

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Abwasserverband Braunschweig</u>		
Straße	<u>Celler Str. 22</u>		
PLZ, Ort	<u>38176 Wendeburg</u>		
Telefon	<u>0 53 03/5 09 0</u>	Fax	<u>05303/5 09 17</u>
E-Mail	<u>vergabe@abwasserverband-bs.de</u>	Internet	<u>www.abwasserverband-bs.de</u>

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer V 2025_010

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Celler Heerstraße 337, 38112 Braunschweig

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Lieferung und Einbau von 2 St. Blendenregulierschiebern mit Elektroantrieben Ex-Schutz auf Traverse;
Lieferung und Einbau von Inertisierungsleitungen 3/4", V4A, ca. 30m

Der Kondensatschacht beinhaltet zurzeit die zu- und abführenden Gasleitungen zum/ vom
Mischgasspeicher in geschlossener Bauweise.

Jede Leitung verfügt über einen Kondensatabscheidetopf, die ebenfalls innerhalb des Schachtes
angeordnet sind.

Bei Revisionen müssen die Leitungen frei gemacht werden von explosionsfähigen Gasgemischen. Die
dazu notwendigen Inertisierungseinrichtungen bestehen zurzeit aus angeschweißten Stutzen mit
Absperrhähnen auf den Leitungen bzw. auf den Deckeln der Kondensattöpfe.

Zur Bedienung der Intersierungseinrichtungen muss in den Kondensatschacht eingestiegen werden über
orts feste Leiter.

Die Antriebe der motorisch betriebenen Klappen (1 Stück pro Zu- bzw.- Abführung) sind zurzeit
unmittelbar auf der Klappe installiert.

Auf jeder Leitung sitzt ein Anschluss mit einer Druckmessung.

Zukünftig soll die Bedienung und Wartung der Einrichtungen erleichtert werden:

Die vorhandenen motorisch betriebenen Klappen der Zu- und Ablaufleitungen sollen gegen je einen
Blendenregulierschieber mit Elektroregelantrieb getauscht werden.

Die Antriebe sollen zukünftig außerhalb des Schachtes, d.h. oberhalb der Stahlbetondecke auf einer
Traverse angeordnet werden.

Die Inertisierung und die Druckmessung sollen künftig von außerhalb des Schachtes erfolgen. Deshalb
müssen an den vorhandenen Abgängen an den Leitungen im Schacht neue Leitungen aus Werkstoff Nr.
1.4571 1/2" angeschlossen und über die Stb. Decke des Schachtes nach draußen geführt werden.

Hierfür ist oberhalb der Stb. Decke eine Aufnahmevorrichtung zu schaffen.

Insgesamt sind die neuen Einrichtungen außerhalb des Schachtes mit einer Schutzeinrichtung zu
versehen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- ☒ Beginn der Ausführung: 18.08.2025
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.12.2025
☒ weitere Fristen: gemäß Bauzeitenplan in den Vergabeunterlagen

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☐ zugelassen
☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E77429199>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

- o) Ablauf der Angebotsfrist** am 25.06.2025 um 10:00 Uhr
 Ablauf der Bindefrist am 25.07.2025
- p) Adresse für elektronische Angebote** <https://www.subreport.de/E77429199>
 Anschrift für schriftliche Angebote _____
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch
- r) Zuschlagskriterien**
☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
 Preis: 100%
- s) Eröffnungstermin** am 25.06.2025 um 10:00 Uhr
 Ort
Büro Mawi 2.OG, Celler Straße 22, 38176 Wendeburg
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
./.
- t) geforderte Sicherheiten**
Sicherheitsleistungen §17 VOB/B
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Mängelansprüche §17 VOB/B, Zahlung §16 VOB/B, Vertragsstrafen §11 VOB/B
Der Auftraggeber hat eine Bauleistungs- und Montageversicherung abgeschlossen. Im Rahmen der Versicherungsbedingungen besteht für alle am Bau beteiligten Auftragnehmer Versicherungsschutz gegen Schäden durch unvorhergesehene Ereignisse, die zu einer Zerstörung oder Beschädigung während der Bauzeit führen. Die anteilige Versicherungsprämie wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Die Umlage der Prämie von 1,70 Promille bezieht sich auf die Netto-Auftragssumme.
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung**
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen
Bedingung an die Ausführung:
Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Mindestlohngesetz §22 (MiLoG) vom 11.August 2014 (BGI. I S.1348) Hiernach müssen sich Auftragnehmer, deren Nachunternehmer bzw. Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, gemäß den

Vorgaben des § 4 Abs.1 NTVergG Zahlung von Tarif- und Mindestlöhnen verpflichten. Die Verpflichtungserklärungen und Vertragsbedingungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen. Ebenfalls ist die Versicherungsbestätigung über die Berufshaftpflichtversicherung beizulegen. Sie müssen ausgefüllt und unterzeichnet dem Angebot beigelegt werden.

Für die Fertigung, Lieferung und Montage der im Leistungsverzeichnis beschriebenen und alle damit in Zusammenhang auftretenden Leistungen sind die nachstehenden Vorschriften und Richtlinien

Vertragsgrundlage:

- die gesetzlichen Vorschriften
- die technischen Vorschriften, die den gegenwärtigen Stand der Technik dokumentieren und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen (DIN, EN, DIN-EN, VDE, VDI, DWA, ZTV- Ing, DAfStb, DVGW- Richtlinien, VAWs, DBV e.V., etc. und ggf. Auflagen der Genehmigungsbehörden
- VOB
- Unfallverhütungsvorschriften insbesondere die der Berufsgenossenschaften
- Arbeitsstättenverordnung

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Den Unterlagen ist folgende Eigenerklärung zur Unterzeichnung beigelegt: Mit der Abgabe des Angebots erklärt der Bewerber ausdrücklich, dass-gegenüber dem Unternehmen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,- sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,- keine Verfehlungen vorliegen, die seinen/ihren Ausschluss von der Teilnahme am Wettbewerb rechtfertigen könnten. Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern u. Sozialversicherungsbeiträgen erfüllt u. beachtet krankenversicherungspflichtigen AN bei der Krankenkasse angemeldet hat;- er/sie die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllen.

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben über den Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit der Umsatzleistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen- Angaben über die ausgeführten Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind. Hierüber ist eine Referenzliste vorzulegen. Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte-Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (Handwerksrolle, IHK oder vergleichbares Verzeichnis)-Referenzbescheinigungen. Diese Nachweise sind nur auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

NLWKN, Rudolf-Steiner-Str. 5, 38120 Braunschweig